

## Interview

von Hendrik Vogt

Gesprächspartner: Lehrer am Gymnasium Schäftlarn, ca. 40 Jahre alt

1. Seit wann sind Sie Lehrer an unserer Schule?

➔ Ich bin erst wenige Jahre hier in Schäftlarn.  
Ursprünglich komme ich aus Kasachstan.

2. Warum sind Sie Lehrer geworden?

➔ Ich wollte schon lange die Jugendlichen unterrichten. Anfangs habe ich die schon eher erfahrenen, um die 20 Jahre alten Sportler im Lauf- und Sprinttraining unterstützt. Erst dann habe ich mich wirklich getraut an eine Schule zu gehen.

3. Warum unterrichten Sie Ihre Schüler in Sport?

➔ Ich weiß, dass es wichtig für die Gesundheit und Entwicklung ist, sich sportlich zu betätigen. Aber viele Jugendliche haben im Wachstum zu wenig Motivation für Sport und trainieren deshalb zu wenig. Darum versuche ich die Kinder zu motivieren und für Sport zu begeistern, da sie das auch später in ihrem Leben brauchen werden.

4. Neben dem eigentlichen Sportunterricht bieten Sie auch sportliche Wahlfächer an, oder?

➔ Ja, beim Ausdauer- und Krafttraining können alle ihre Basis erarbeiten, dann gebe ich auch gern Leichtathletik und unterstütze beim freien Spiel am Freitag. Für viele Kinder an dieser Ganztagschule ist unser Sportangebot die einzige Möglichkeit zum Trainieren.

5. Was war Ihre Motivation mit Sport anzufangen?

➔ Ich hatte es damals geliebt, mich mit anderen Athleten zu messen, in meinem Fall zum Beispiel im Hochsprung. Ich habe diesen Sport so geliebt, dass ich trotz einer Verletzung am Sprungbein immer weiter gemacht und mir schließlich sogar mein primäres Sprungbein abgewöhnt habe.